

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Betriebsausschuss des EB "Stadthof" führte seine 3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 20.11.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Am Mühlfeld 7, Stadthof, von 18:00 Uhr bis 19:17 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Rolf Hülßner

i. V. für Frau Wust

Mitglied

Klaus-Ari Gatter
Gerhard Hamerla
Dr. Siegfried Horn
Sandor Kulman
Marko Roye
Joachim Schunke
Enrico Stammer

i. V. für Herrn Riedel

Mitarbeiter der Verwaltung

Kornelia Götze
Andreas Patzak
Frank Vorwald

Buchhalterin "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"
Eigenbetriebsleiter "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"
stellv. Eigenbetriebsleiter "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"

Gäste

Detlef Pasbrig

abwesend:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Dieter Riedel

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 20.11.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.10.2014	
4	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	
5	Zuschuss zum Ausgleich der Altersteilzeitverpflichtungen für den Eigenbetrieb "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" im Haushaltsjahr 2014 BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	Beschlussantrag 203-2014
6	Überprüfung und Neufestsetzung des Stundenverrechnungssatzes BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	Beschlussantrag 205-2014
7	Fortschreibung des Betriebskonzeptes vom 16.10.2008 BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	
8	Einwohnerfragestunde	
9	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Hülßner, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da zur Tagesordnung keine Änderungsanträge gestellt werden, bittet Herr Hülßner über die Tagesordnung abzustimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.10.2014</p> <p>Herr Stammer nimmt ab 18:02 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Da zur Niederschrift keine Hinweise gegeben werden, lässt der stellv. Ausschussvorsitzende über die vorliegende Niederschrift abstimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Herr Patzak berichtet über den aktuellen Stand der Arbeitsleistungen des Stadthofes. Hierbei erwähnt er auch, dass der Betrieb für den Winterdienst gerüstet ist und im Falle des Wintereinbruchs kurzfristig reagieren kann.</p> <p>Herr Gatter fragt nach der Meinung der Betriebsleitung zum Streuen mit Splitt bzw. Sand statt Salz. Auch möchte er wissen, wie gestreut werden soll.</p> <p>Herr Patzak erklärt, dass die bisherigen Streumittel weiter verwendet werden sollen. Seiner Meinung nach wird sich das Salzen der Hauptverkehrsstraßen nicht vermeiden lassen. Denkbar wäre es jedoch, in den Siedlungsgebieten oder auch Anwohnerstraßen die Schneedecke zu beräumen, festfahrenzulassen und dann mit Splitt abzustumpfen. Dies würde auch zu einer Kostenersparnis führen.</p> <p>Herr Pasbrig erläutert, dass dies auch im Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen thematisiert wurde. In 2015 sollen nun die verschiedenen Varianten des Streuens vorgestellt und diskutiert werden.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Zuschuss zum Ausgleich der Altersteilzeitverpflichtungen für den Eigenbetrieb "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" im Haushaltsjahr 2014 BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Herr Patzak erläutert den Inhalt des Beschlussantrages. Hierbei erwähnt er auch, dass er angeboten hat, in den Fraktionssitzungen Bericht zu erstatten.</p>	<p>Beschlussantrag 203-2014</p>

	<p>Auf Anfrage von Herrn Dr. Horn teilt der stellv. Ausschussvorsitzende mit, dass der Haushalts- und Finanzausschuss den Beschlussantrag einstimmig empfohlen hat.</p> <p>Herr Gatter fragt, wie dem Problem des hohen Altersdurchschnittes perspektivisch entgegengewirkt werden soll.</p> <p>Herr Hülßner sagt, dass dies im Betriebskonzept aufgezeigt werden soll. Zudem regt er an, zukünftig in jeder Sitzung des Betriebsausschusses die finanzielle Lage darzustellen. Ziel des Betriebsausschusses sollte der Erhalt des Eigenbetriebes sein.</p> <p>Er verweist auch auf die ausgereichte Unterlage bezüglich der Finanzierung. Im Beschlussantrag werden die Deckungsvorschläge noch ergänzt. Der stellv. Ausschussvorsitzende lässt sodann über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 6</p>	<p>Überprüfung und Neufestsetzung des Stundenverrechnungssatzes BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Herr Hülßner erklärt, dass die Betriebsleitung, auch aufgrund der derzeitigen betrieblichen Situation, noch keine neuen Vorschläge bezüglich des Stundenverrechnungssatzes vorbereiten konnte. Aus diesem Grund schlägt er vor, die Hilfsfestlegung mit 36 €/Stunde weiterzuführen und in der nächsten Sitzung am 18.12.2014 (<i>neu: 16.12.2014</i>) erneut einzubringen. Ziel ist es, hier differenzierte und qualifizierte Stundensätze zu diskutieren und Vergleiche zu anderen Bauhöfen zu ziehen.</p> <p>Mit dieser Verfahrensweise sind alle Ausschussmitglieder einverstanden.</p> <p style="text-align: right;">vertagt</p>	<p>Beschlussantrag 205-2014</p>
<p>zu 7</p>	<p>Fortschreibung des Betriebskonzeptes vom 16.10.2008 BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Der Eigenbetriebsleiter reicht das Inhaltsverzeichnis der 1. Fortschreibung des Betriebskonzeptes für den Eigenbetrieb Stadthof aus und geht hierauf näher ein. In der nächsten Sitzung soll ein Entwurf des Betriebskonzeptes für die Punkte 1 bis 4 vorgelegt werden, sodass in der darauffolgenden Sitzung über den Fortbestand sowie die Ausrichtung des Betriebes gesprochen werden kann. Hierbei verweist er auch auf das Betriebskonzept von 2008 (<i>Anlage 1 zur Niederschrift</i>). Er fragt nun nach Hinweisen/Anregungen/Meinungen der Ausschussmitglieder.</p> <p>In der Diskussion sprechen die Ausschussmitglieder u. a. folgende Themen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme des Punktes „disziplinarische Maßnahmen“ - zielgerichtete und bedarfsorientierte Qualifizierung des Personals <p>Herr Kulman plädiert im Falle einer Abmahnung dafür, diese aus rechtlichen Gründen schriftlich vorzunehmen.</p>	
<p>zu 8</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	

zu 9	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte Herr Pasbrig informiert über die Anfrage im Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen, warum der Eigenbetrieb im Ortsteil Holzweißig nicht den Winterdienst wahrnimmt. Des Weiteren sollte gewährleistet sein, dass die Feuerwehruzufahrten geräumt werden, speziell bei der Feuerwehr in Thalheim. Problematisch hierbei ist, dass die Anhalter Kreiswerke die Straße räumen und der Stadthof die Feuerwehruzufahrt. Er bittet, hier eine Klärung herbeizuführen. Der Eigenbetriebsleiter erklärt, dass der Eigenbetrieb nicht die Kapazitäten hat, dies abzusichern. Er äußert, dass die Beräumung der Zufahrt der Thalheimer Feuerwehr aufgrund der vorhandenen Flügeltüren in anderer Weise erfolgen muss. Hierzu wird jedoch noch einmal eine Schulung stattfinden. Der stellv. Ausschussvorsitzende verweist dabei auch auf den Auftraggeber des Eigenbetriebes sowie den Stadtwehrleiter, welche bei bestimmten Punkten Ansprechpartner sind. Herr Pasbrig schlägt vor, im Betriebskonzept aufzunehmen, die Außenwirkung des Eigenbetriebes zu erhöhen, z. B. durch eine Homepage mit Leistungskatalog. Ausschussmitglied Kulman fragt, ob die Geschäftsordnung der Betriebsleitung zur Verfügung gestellt werden kann. Herr Patzak sichert dies zu. (<i>Anlage 2 zur Niederschrift</i>) Auf Anfrage von Ausschussmitglied Dr. Horn teilt Herr Vorwald mit, dass im Zuge der Prüfung der Weiterführung der Aufgaben des Eigenbetriebes im Zusammenhang mit deren Effektivität auch die Bewirtschaftung der Friedhöfe oder das Eröffnen neuer Geschäftsfelder zu betrachten sind. Herr Hülßner merkt an, dass in der Niederschrift hauptsächlich Ergebnisse festgehalten werden. Damit sind die Ausschussmitglieder einverstanden.	
zu 10	Schließung des öffentlichen Teils Der stellv. Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:08 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Rolf Hülßner
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin